



Anlage 2: Stärken-Schwächen-Poster mit eingearbeiteten Ergänzungen aus der Zukunftswerkstatt im September 2003

Die Ergebnisse aus der Grundlagenuntersuchung der CIMA wurden in Form von Stärken- Schwächen-Gegenüberstellungen vorgestellt, welche anschließend von den Teilnehmern der Zukunftswerkstatt ergänzt und kommentiert wurden.

Im Folgenden sind die Ergänzungen der Stärken-/Schwächen-Analyse rot bzw. kursiv hervorgehoben. Die Anregungen und Ergänzungen durch die Teilnehmer sowie die thematische Zuordnung wurden unverändert übernommen.



Allgemeine Rahmenbedingungen (Stadt und Region)	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• hoher Wohn- und Freizeitwert durch attraktive landschaftliche Lage auf der Schwäbischen Alb• positive natürliche Bevölkerungsentwicklung• hohe Identifikation der Bevölkerung mit den jeweiligen Stadtteilen• enge soziale Netzwerke• stark unterschiedlich strukturierte Stadtteile bzw. ausgeprägte Vielfalt• Jugendarbeit• Vereine• hohes Engagement der Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen• überaus fleißige und positive Menschen in unserer Stadt	<ul style="list-style-type: none">• „altindustrieller Raum“ in wirtschaftsstruktureller Umbruchphase• starke Gegensätze innerhalb der Gesamtstadt (ländlicher Raum versus altindustrieller Raum)• Lage abseits der überregionalen Hauptverkehrsachsen• „Kirchturmspitzendenken“ in den einzelnen Stadtteilen insgesamt ausgeprägt• nur schwache Identifikation mit der Gesamtstadt Burladingen• in einigen Stadtteilen (z.B. Raum Melchingen) ausgeprägte Orientierung in Nachbarkommunen (z.B. Mössingen, Sonnenbühl)• geringe Identifikation der Kernler mit ihrer Kernstadt, da kein eigener Name mehr. Burladingen-Kern ist zu klein, um Namensgeber zu sein• junge Menschen können nicht an Burladingen gebunden werden• kein Konzept für Gewerbeansiedlung → günstige Rahmenbedingungen• weite Entfernungen, lange Fußwege, daher große Belastung durch Autos• keine Arbeitsplätze für Besserausgebildete



Stadtbild und Aufenthaltsqualität	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• ländliche Idylle in den Stadtteilen auf der Albhochfläche• Überschaubarkeit• Aufwertung des Gebietes „Wasen/ Fehla“ durch städtebauliche Sanierung• Flusslauf der Fehla in Gauselfingen in das Ortsbild integriert• Burladingen wird von den Einwohnern als sauber und sicher empfunden• In den letzten 20 Jahren hat sich das Stadtbild positiv verändert. Weiter so!	<ul style="list-style-type: none">• Fehlen einer eindeutigen Stadt- bzw. Ortsmitte in der Kernstadt Burladingen und einigen Stadtteilen• wenig Atmosphäre und Flair im zentralen Innenstadtbereich der Kernstadt Burladingen• zahlreiche Leerstände und Industriebrachen• z.T. ungepflegte Fassaden in der Kernstadt und den Stadtteilen• z.T. schlechte Bausubstanz der Gebäude in den Ortskernen• Stadteingänge städtebaulich z.T. wenig attraktiv• Spazierweg an Fehla nach Gauselfingen• fehlende Baumschutzverordnung (z.B. Kastanienbäume Schloßgasse)• wenig Übernachtungsmöglichkeiten für Durchreisende (vor allem Burl.- Burl.)• Verkehr im Fehlareich beruhigen (Spaziergänger, Kinder)



Einzelhandel und Dienstleistungen	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• überdurchschnittliches Angebot im Lebensmittelbereich in der Kernstadt und hohe Kaufkraftbindung im kurzfristigen Bedarfsbereich• einige attraktive Fachgeschäfte• zahlreiche Fabrikverkaufsläden im Bereich Bekleidung mit hohem Bekanntheitsgrad und weiter Umlandausstrahlung• recht hohe Zufriedenheit der Kunden mit den Ladenöffnungszeiten und der Parkplatzsituation• recht hoher Organisationsgrad der Einzelhändler und Gewerbetreibenden im Handels- und Gewerbeverein• in Burladingen bekommt man alles• wir haben eine wunderbare Landschaft/Gegend! Nutzen für „Gelderwerb“ → Fremdenverkehrskonzept	<ul style="list-style-type: none">• in einigen kleineren Stadtteilen fehlt die Grundversorgung• Defizite im Branchenmix und speziell beim mittelfristigen Bedarfsbereich (z.B. Oberbekleidung) sehr starke Kaufkraftabflüsse• Einzugsgebiet (abgesehen von Fabrikverkäufen) beschränkt sich auf die Gesamtstadt Burladingen• eine Reihe von veralteten bzw. modernisierungsbedürftigen Geschäften• Schwerpunkt des Einzelhandels nach Verkaufsfläche und Umsatz außerhalb des zentralen Bereiches der Kernstadt• kein klar abgegrenztes Zentrum – Geschäfte liegen zum Teil weit auseinander• Slogan des Handels- und Gewerbevereins ist nur 5% der Bürger bekannt (I` gang ins Ort geeikaufe)• zuviel Kaufkraft geht aus Burladingen weg! Wie Gegenentwicklung!



Produzierendes Gewerbe, Handwerk und Arbeitsmarkt	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• relativ günstiges Lohnkostenniveau• Unternehmen mit bundesweiten Bekanntheitsgrad am Standort Burladingen ansässig• recht hohe Standortverbundenheit bzw. Identifikation der Unternehmer mit dem Standort Burladingen• ausgeprägte mittelständische Struktur (z.B. beim Handwerk)• Ziel II Fördergebiet der Europäischen Union• bestehendes gutes Gewerbe weiter fördern z.B. ELR u.a.	<ul style="list-style-type: none">• „Monostruktur“ im industriellen Bereich mit Schwerpunkt auf Textilindustrie• unterdurchschnittlicher Anteil an Beschäftigten im Dienstleistungssektor• relativ wenige höher qualifizierte Ausbildungsplätze• Standortnachteile durch fehlende Nähe zum Autobahnnetz• negatives Pendlersaldo• kritische Bewertung der Arbeitsmarktsituation aus Sicht der Bevölkerung• Verhältnis Gewerbe – Stadtverwaltung aus Sicht der befragten Betriebe verbesserbar• Unflexibilität in der Arbeitszeitgestaltung unseres größten Arbeitgebers



Gastronomie und Tourismus	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• attraktives landschaftliches Potential durch Lage auf der Schwäbischen Alb• zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren (z.B. Ruinenwanderweg)• Naturdenkmal Kornbühl• Lindenhof-Theater in Melchingen mit überregionaler Bedeutung• für Verbraucher attraktive Fabrikverkäufe mit weitem Einzugsbereich• „Vermarktung“ Radwegenetz durch eigene Radwanderkarte geplant• Drachenfluggelände• Hallenbad• Heimat- und Dorfmuseen• Nachbarschaftslage zur Gemeinde Sonnenbühl mit ausgeprägter touristischer Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none">• geringe Fremdenverkehrsintensität (schwach ausgeprägte Bedeutung des Tourismus)• unterdurchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste• ein Teil der Gastronomiebetriebe ist hinsichtlich des Erscheinungsbildes verbesserungswürdig• attraktives Hotel fehlt• attraktive Tagungsräumlichkeiten fehlen• Winterwanderungen sind nur eingeschränkt möglich (Räumdienst eingeschränkt)• Allgem. Übernachtungsmöglichkeiten fehlen• Fehlende Loipen und Schnee• Fehlende Rundwanderwege/ Beschilderung• Fehlendes Info-Material der Stadt für Präsentation bei Messen und dgl. CMT• Tafeln am Ortseingang leer• Keine Übernachtungsmöglichkeit für Jugendliche, Jugendzeltplätze, Jugendherberge



Kultur- und Freizeitangebot	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• Lindenhof-Theater in Melchingen mit überregionalem guten Ruf• sehr ausgeprägtes Vereinsangebot (insgesamt rd. 140 Vereine)• aktive Volkshochschule mit z.T. überregional bedeutsamen Angeboten (z.B. Ausbildung zum Gestalttherapeuten)• Musikschule am Ort• Vereinsangebote werden mit der Note „gut“ durch die Bevölkerung bewertet• Hallenbad• Heimat- und Dorfmuseen• Kino vor Ort• alljährliche Kulturtage	<ul style="list-style-type: none">• Angebote für Kinder- und Jugendliche werden von der Bevölkerung als ausbaufähig bezeichnet• Cafe für Jugendliche, z.B. in den Ferien auch bis 22:00• Vielleicht kann Theater Lindenhof ein Angebot für Burladinger Kinder machen• Manche Vereinsaktivitäten der Kernstadt scheinen für Stadtbewohner nur durchführbar, weil von Stadt direkt (ge-) unterstützt



Imageprofil, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• Image der Stadt Burladingen bei den Burladingern: sauber, sicher, umweltbewusst• Image bei der Bevölkerung im Umland allgemein etwas besser als bei den Burladingern selbst	<ul style="list-style-type: none">• Image der Stadt Burladingen bei den Burladingern: engstirnig, eintönig, stagnierend• nur geringe Identifikation der Bevölkerung in den Stadtteilen mit der Gesamtstadt Burladingen• geringe Identifikation der Bürger aus Burladingen-Kern mit Burladingen-Kern• Öde Aufmachung des Amtsblatt



Verkehr und Parken	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• zahlreiche kostenfreie Parkplätze in der Kernstadt• Großteil der Besucher hat keine Probleme bei der Parkplatzsuche in der Kernstadt• Anschluss an das Schienennetz durch die Hohenzollernbahn	<ul style="list-style-type: none">• Lage abseits der regionalen und überregionalen Verkehrsachsen• relativ große Distanz zur nächsten Autobahnanschlussstelle• Durchgangsverkehr entlang der B 32 mindert Aufenthaltsqualität und entfaltet Barrierewirkung• ÖPNV-Anbindung der Stadtteile wird von der Bevölkerung als unzureichend empfunden



Wohnen und Soziales	
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• relativ günstige Bauland- und Mietpreise• attraktive Wohnlagen• Jugendparlament• breites Angebot im schulischen Bereich	<ul style="list-style-type: none">• Wohnqualität entlang der B 32 eingeschränkt• kein Vollgymnasium• mehr Brunnen im Ort